

## Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 1994

Die Jahre vergehen für uns alle wie im Fluge, so auch die Vereinsjahre der Männerriege. D.h. nichts anderes als dass der Jahresbericht 1994 schon wieder fällig ist.

Ich möchte diesen Bericht mit einigen Bemerkungen zum Turnstundenbetrieb beginnen, denn ich bin der Meinung, dass die Organisation und Durchführung von ansprechenden und attraktiven Turnstunden eines der wichtigsten Aufgaben unserer Männerriege sein soll. Wir sind in der glücklichen Lage, dass ein Team von 3 Oberturnern sich in diese Aufgabe teilen konnten. Der Besuch dieser Turnstunden ist denn im allgemeinen auch nicht schlecht, aber doch nicht so, dass nicht noch ein paar Turner mehr in der grossen Mehrzweckhalle Platz finden würden. Für weitere turnerisch aktive Mitglieder hätte es also in unserer Männerriege ohne weiteres noch Platz.

Aber eben Konkurrenz ist auch hier angesagt. Gymnastik-Kurse für Männer gibt es auch in Eschlikon. Aber vielleicht gilt auch hier; "Was nichts oder nicht viel kostet, ist nichts wert". Nein ich glaube wir müssen unterscheiden. Wer ein Gebrechen oder Beschwerden hat, der braucht sicher eine gezielte Therapie oder Gymnastik. Wer sich aber einigermaßen fit fühlt oder fühlen will, der soll in die Männerriege kommen. Unsere Obertuner bieten interessante, anspruchsvolle, teilweise sogar nahrhafte Turnstunden. Sie sind aber immer bestrebt, die Anforderungen möglichst unserer Altersstufe anzupassen.

Und noch etwas. Wer regelmässig, aber vernünftig, Sport betreibt, dh. regelmässig die Turnstunden der Männerriege besucht, der hat auch die Chance, dass er länger vom günstigen Angebot unserer Riege profitieren kann. Und die Auslagen für Therapie und Gymnastik sind ja wirklich nicht zu vergleichen mit unserem bescheidenen Jahresbeitrag.

Nun aber zu den anderen Anlässen des vergangenen Jahres. Ende Februar anfangs März waren noch die letzten Abende unseres 4-teiligen Tanzkurses auf dem Programm. Wenn auch aus terminlichen Gründen die Beteiligung nicht mehr ganz so gross war wie am Anfang, so kann dieser erstmalige Versuch, doch als gelungen bezeichnet werden und soll in einem der nächsten Jahre zur Nachahmung empfohlen werden.

Von den durchgeführten speziellen Anlässen möchte ich die folgenden erwähnen: Im März spielten wir in Wallenwil Tischtennis. Im Juni besuchten wir die Seepolizei in Kreuzlingen, wo uns Wolfgang Bohner höchst persönlich seine Abteilung vorstellte. Weiter hoch im Kurs stehen natürlich immer die Ausfahrten an schönen Mittwochabenden mit dem Velo, die wie immer von Ernst Eberli bestens organisiert wurden. Die Einkehr nach absolvierter Rundfahrt ist denn auch immer ein besonderes Ereignis. Diesmal wurden wir von Bruno Meili und Hans Felix bestens bewirtet. Besten Dank den beiden Geburtstagsjubilaren.

Im Mai nahmen wir wie üblich mit zwei Faustball-Mannschaften am Hinterthurgauischen Männerspieltag in Sirmach teil und im August spielten wir mit einer Mannschaft am Kantonalen Männerspieltag in Arbon.

Das Waldfest konnte auch in diesem Jahr wieder mit Erfolg durchgeführt werden. Obwohl sich am Samstagabend im dümmsten Moment ein Gewitter über unsere Gegend entlud, hinderte dies unsere treuen Waldfestbesucher nicht, anschliessend doch noch in Scharen das Stockenholz aufzusuchen. Das Waldfest war gerettet und unsere Kasse konnte diesmal sogar Fr. 3000.- in Empfang nehmen. Ich möchte Allen, die beim Einrichten, Abbrechen und am Buffet mitgearbeitet haben, für den Einsatz bestens danken.

Ebenfalls ausgezahlt hat sich auch unser Einsatz am Haflingerfest. An Arbeit fehlte es uns nicht. Einerseits war das Wetter gut und folgedessen der Andrang am Buffet gross. Andererseits war unser Bestand stark reduzierte. Von 47 eingeteilten Männerriegler meldeten sich 17 ab und zwei blieben der Arbeit ohne Abmeldung fern. Für unseren Koordinator Ernst Pellegrinon bedeutete dies viel

zusätzliche Arbeit. Ich möchte ihm und Allen, die hart gearbeitet haben und teilweise ihren Einsatz ganz erheblich über die vorgesehene Dauer hinaus verlängert haben, bestens danken.

Das nächste wichtige Ereignis war natürlich die Turnfahrt. Nach einer regenreichen Nacht starteten die Meisten wohl mit etwas gemischten Gefühlen zur zwei-tägigen Turnfahrt. Insgesamt 27 Männerturner besammelten sich frohgelaunt beim Schulhaus Bächelacker, um mit dem Car ins Montafon zu fahren. Kaum zu glauben, aber schon bei der Anfahrt in den Vorarlberg hellte sich das Wetter auf. Nach dem Kaffeehalt in Schruns ging es weiter das idyllische Silbertal hinauf. Die letzte Strecke in diesem Tal zum Fällimanni, wo wir das Mittagessen einnahmen, legten wir zu Fuss zurück. Nach dem Rückmarsch fuhren wir mit dem Bus nach Gargellen, wo wir übernachteten. Am Sonntag konnten wir dann die wundervolle Bergwelt rund um Gragellen und Madrisa auf einer mehrstündigen Wanderung geniessen. Mit dem Car ging es dann wieder zurück nach Eschlikon.

Am 26. Oktober führten wir wieder unsere traditionelle Spezialturnstunde durch. Diese soll für unsere Mitglieder eine Aufforderung sein, in den Wintermonaten unsere Turnstunden vermehrt zu besuchen. Gleichzeitig würden wir uns natürlich freuen, wenn sich ein paar Turnfreudige neu entschliessen könnten, bei uns in der Männerreige mitzumachen. Die Beteiligung an dieser Turnstunde war zwar zufriedenstellend, die Ausbeute an neuen Turnern aber nicht allzu gross.

Der Jassabend im Restaurant Post konnte traditionsgemäss mit 20 Teilnehmern durchgeführt werden. ( nur 20 weil auch an diesem Mittwochabend wieder irgend ein Ausscheidungs der Schweizer Fussball-Nationalmannschaft stattfand.) Sieger des Jassabends wurde Jörg Schefer.

Der Chlausabend, den wir im üblichen Rahmen im Mehrzweckraum durchführten, fand auch dieses Jahr wieder guten Anklang. Nach einem Nachtessen und einem Dessert-Buffer, für das wir uns bei unseren Frauen bedanken dürfen, verlebten wir bei Tanz und Musik einen gemütlichen Abend.

Im Oktober und dann im Dezember beteiligten wir uns ebenfalls wieder je mit einer Mannschaft an den hinterthurgauer Hallenmeisterschaften im Korb-, Faust- und Volleyball.

Im Januar stand noch die Abendunterhaltung des Turnvereins auf dem Programm. Unsere Vorführung auf der Bühne, die unsere Riege kurz vorzustellen hatte, wurde vorwiegend durch Roland Stacher zusammengestellt. Und er war es auch, der mit uns in ein paar wenigen aber intensiven Trainingsstunden diese Vorstellung zur Bühnenreif brachte. Besten Dank Roland für diesen Einsatz. Neben dem Auftritt auf den Bühne beteiligten wir uns, wie die anderen Turnriegen auch, an der Durchführung der Unterhaltung. So halfen wir neben dem Buffetdienst, auch beim Einrichten und Aufräumen des Mehrzwecksaals und der Mehrzweckhalle mit. Dieser Einsatz kam für einige unserer Mitglieder überraschend, denn an unserer letztjährigen Jahresversammlung war noch nicht bekannt, dass der Turnverein von uns eine Mitarbeit in diesem Umfang wünschen würde. Wir sind daran interessiert eure Meinung darüber zu erfahren, in welchem Umfang wir uns an einer zukünftigen Unterhaltung beteiligen wollen.

Zum Schluss möchte ich meinen Kollegen im Vorstand für die gute Zusammenarbeit herzlich danken. Ein besonderer Dank gilt aber natürlich unserem Oberturnerteam ( Bruno Eberli, Peter Gantenbein und Roland Stacher), die es immer wieder verstehen anspruchsvolle, abwechslungsreiche und interessante Turnstunden zu bieten; denn sie sind wie schon erwähnt für den erfreulichen Turnstundenbetrieb verantwortlich.

Ich hoffe, dass ich auch im neuen Vereinsjahr auf Eure Unterstützung zählen kann und wünsche Euch allen weiterhin gute Gesundheit und für die bevorstehenden Turnstunden und Anlässe wieder viel Freude und Spass.

Euer Präsident

